



Hier wird der erste Bürgerpreis verliehen: Ex-Bundesjustizministerin Brigitte Zypries, Initiator Dr. Ulrich Dithmar, Christiane Grysczyk (Verein Respekt), Gabriele Ohligschläger und Cornelia Cramm-Rettberg (Telefonseelsorge) und der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Ingo Buchholz.

Foto: Soremski

„Ich gehe stiften!“

■ 1998 hatte der frühere niedersächsische Justizminister **Christian Pfeiffer** die Idee der Bürgerstiftung aus den USA mitgebracht. Mittlerweile gibt es fast 300 dieser Stiftungen in Deutschland mit einem Stiftungsvermögen von 180 Millionen Euro.

Grund genug für die Kasseler Sparkasse, unter deren Dach die Bürgerstiftung für Stadt und Landkreis Kassel ist, einen Tag der Bürgerstiftung zu organisieren.

Den Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung **Ingo Buchholz** freute besonders, dass seine Stiftung zu den zehn größten ihrer Art in Deutschland gehört.

Ex-Bundesjustizministerin **Brigitte Zypries** lobte in ihrer

Festansprache, dass diese Bürgerstiftungen es auch normalen Bürgern ermöglichen, mit einer Vielzahl von kleinen Spenden Großes zu bewegen. Wie das aussieht zeigten die Telefonseelsorge Kassel und der Verein Respekt, die in diesem Jahr den erstmals verliehenen Preis der Bürgerstiftung erhalten haben. Initiator des Preises ist **Dr. Ulrich Dithmar** aus dem Stifterrat: „Ich freue mich, dass mit dem Verein Respekt, der Jugendliche aus sozialen Brennpunkten zu Konfliktmanagern ausbildet und der Telefonseelsorge zwei so unterschiedliche Initiativen ausgezeichnet worden sind. Das zeigt die Vielfalt bürgerlichen Engagements in Nordhessen.“